

- Wil ins Geschöpf der Schöpffer sich verstellen /
 Der reine GOtt zu Sündern sich gesellen /
 170 Das muß ein Wunder-Kind und Wunder-Mutter seyn!
 Wie wol ich nun der Gnad mich unwehrt schätze /
 So stell ich sie dennoch nicht gantz zurükke /
 Sein Wollen ist mein wollgewoltes Glükke ·
 Sein Winken ist mein zwingendes Gesetze !
 175 BAIt eilt der Himmels-Boht zu seinem König wieder /
 Das krause Silber hing an seinen Lokken nieder /
 Sein Kleid das war bespritzt vom weissen Silber-Taw /
 Es glänzt von seinem Licht der blaue Sternen-Baw /
 Der weltgeehrten Magd / dem kenschen Jungfer Leben /
 180 Wird durch ihr Glaubens-Aug ihr Schöpffer hingegeben /
 Dem Eh-Weib ohne Mann und doch im Ehestand
 Die ihren Ehman liebt / bleibt ihm doch unbekant /
 Hier wil das blinde Volck der Felsen harten Heyden /
 An ihrer Jungferschaft nicht seinen Zweifel meiden /
 185 Es bleibet fest daran / und bringt doch viel Gedicht
 Mit Lügenhafften Mund an dieses Erden-Licht /
 Wie hartgespitzte^(a) Stein zu Menschen sind erkohren /
 Vnd wie vom^(b) Anxurus Minerva sey gebohren /
 Aus der gehirnten Stirn / und wie der^(c) Lenean
 190 Aus Ammons süsse Hufft des Tages Licht gewan.
 So kan ein Lügen-Mund nicht wahren Reden glauben /
 Dieweil er meint wie er die Warheit pflegt zu rauben /
 So raub sie jederman! Drumb bleibt verstokket stehn /
 Ihr must doch dermaleins zum Schwefel-Kerker gehn /
 195 Ich bleibe meinem GOtt im Glauben fest verbunden.
 Dieweil ich niemals nicht in dieser Welt gefunden /
 Das was sein weiser Mund / mir kund gemachet hat /
 Daß es nicht also sey gewesen in der That.
 Ob zwar mein schwacher Sinn es oft nicht kan ersinnen:
 200 So spar ich es bis dort zu jenen Sternen-Zinnen /
 Wo erstlich die Vernunft wird mit Verstand geschmückt /
 Nun glaub ich alles das / was Gott zu glauben schikt.
 Ich glaube: daß mich Gott in Erde wird verkehren /
 Ich glaube: daß Er mich auch wieder wird verklähren /

a) Ovidius lib. I. Metam. fab. II [I, 399 ff.]

b) Jupiter.

c) Ovidius lib. 6. fab. 3. [III. 310 ff.]